

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

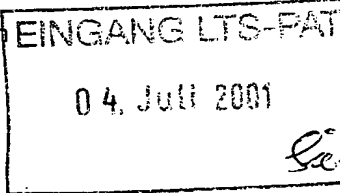
VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESSENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Kalenderpackung, 199, 1179

An:

SCHMIDT, Werner
LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG
Postfach 1525
D-56605 Andernach
ALLEMAGNE



PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

03.07.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
1999/108WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP00/02043

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
09/03/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17/03/1999

Anmelder

LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

 Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Miehle, S

Tel. +49 89 2399-7265



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1999/108	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 02043	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09/03/2000	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17/03/1999
Anmelder LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☒ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

Feld III WORTLAUT DER ZUSAMMENFASSUNG (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Die Erfindung betrifft eine Verpackung von Produkten, die zum Schutz nochmals in einen Beutel (2) verpackt sind und aus mindestens zwei Beuteln bestehen. Die in diesen Beuteln befindlichen Produkte können identisch oder verschiedene sein. Vorzugsweise sind diese Produkte in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen und zu verwenden.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 B65D33/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B65D A61K A61M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 2 629 797 A (RAFFEGEAU DIDIER) 13. Oktober 1989 (1989-10-13) das ganze Dokument	1,2,7, 10,17
A	---	13,14
X	CH 339 119 A (VATTER) 31. Mai 1959 (1959-05-31) Seite 1, linke Spalte, Absatz 5 -Seite 1, rechte Spalte, Absatz 1	1,12
A	---	13
X	US 3 915 302 A (FARRELLY WALTER M ET AL) 28. Oktober 1975 (1975-10-28) das ganze Dokument	1,6,8,11
X	US 4 502 599 A (PERECMAN JACK L) 5. März 1985 (1985-03-05) Abbildungen 1-6	1,2,6

	-/--	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

29. Juni 2000

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

06/07/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo.nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Spettel, J

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 2 180 313 A (WINDMOELLER & HOELSCHER) 23. November 1973 (1973-11-23) Anspruch 1; Abbildungen 1-3 ----	1,4,10
X	US 2 715 493 A (VOGT) 16. August 1955 (1955-08-16) das ganze Dokument ----	1,5
X	US 2 653 751 A (VOGT) 29. September 1953 (1953-09-29) Abbildungen 2,12 ----	1,9
A	DE 42 23 004 A (LIEDTKE PHARMED GMBH) 20. Januar 1994 (1994-01-20) Ansprüche 1,7; Abbildung 2 ----	1,17,18
A	EP 0 409 383 A (FOREST LABORATORIES ;BLANK IZHAK (IL)) 23. Januar 1991 (1991-01-23) Ansprüche 1,10,12 -----	18

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

P 00/02043

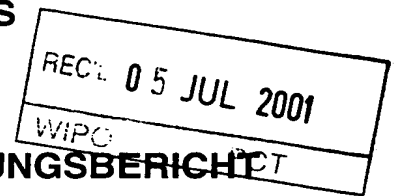
Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 2629797 A	13-10-1989	NONE	
CH 339119 A		NONE	
US 3915302 A	28-10-1975	AU 8413275 A CA 1033692 A	24-02-1977 27-06-1978
US 4502599 A	05-03-1985	CA 1230864 A DE 3567429 D EP 0177555 A JP 61501699 T WO 8504381 A	29-12-1987 16-02-1989 16-04-1986 14-08-1986 10-10-1985
FR 2180313 A	23-11-1973	AT 330646 B AT 281573 A BE 797871 A CH 555263 A IT 981822 B NL 7304597 A	12-07-1976 15-09-1975 31-07-1973 31-10-1974 10-10-1974 10-10-1973
US 2715493 A	16-08-1955	NONE	
US 2653751 A	29-09-1953	NONE	
DE 4223004 A	20-01-1994	AT 171868 T DE 59309037 D EP 0581057 A ES 2123595 T JP 7275321 A US 5686112 A	15-10-1998 12-11-1998 02-02-1994 16-01-1999 24-10-1995 11-11-1997
EP 0409383 A	23-01-1991	IL 91067 A AT 103811 T AU 5908790 A CA 2021501 A DE 69007886 D DE 69007886 T JP 3063223 A NO 903257 A PT 94787 A, B US 5128138 A US 5232703 A ZA 9005671 A	31-08-1995 15-04-1994 24-01-1991 22-01-1991 11-05-1994 17-11-1994 19-03-1991 22-01-1991 20-03-1991 07-07-1992 03-08-1993 24-04-1991

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1999/108WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/02043	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09/03/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17/03/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65D33/00		
Anmelder LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 06/10/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 03.07.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Jervelund, N Tel. Nr. +49 89 2399 2649 

I. Grundlag des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-7 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-10 eingegangen am 23/02/2001 mit Schreiben vom 22/02/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung.
☒ Ansprüche Nr. 10.

Begründung:

- ☒ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 10 beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
siehe Beiblatt
- ☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie hierzu nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- ☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

- ☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.
☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

V. B gründet Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	2-9
	Nein: Ansprüche	1
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	2-9
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

**2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt**

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

0. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: FR-A-2 629 797 (RAFFEGEAU DIDIER) 13. Oktober 1989 (1989-10-13)

D2: CH 339 119 A (VATTER) 31. Mai 1959 (1959-05-31)

Punkt III:

1. Der Anspruch 10 bezieht sich auf einen Gegenstand, der nach Auffassung dieser Behörde unter die Regel 67.1 (iv) PCT fällt. Daher wird über die gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstands dieser Ansprüche kein Gutachten erstellt (Artikel 34(4) a) (i) PCT).

Punkt V:

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt das in Artikel 33(2) PCT genannte Kriterium nicht, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Hinblick auf den in der Ausführungsordnung umschriebenen Stand der Technik (Regel 64.1 - 64.3 PCT) nicht neu ist.
- 1.1 Dokument D2, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. die Figur, und Seite 1, Spalte 1, Zeilen 17 bis 29) eine Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel 1, welche einen Innenraum und einen diesen Innenraum umschließenden Rand besitzen und von denen mindestens zwei zu einem Block zusammengefaßt sind, wobei innerhalb dieses Blocks ein Abschnitt des Rands (**Spalte 1, Zeilen 16 bis 23**) eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen flächendeckend übereinanderliegt und die so übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest miteinander verbunden sind, WOBEI, die Beutel verschiedene Inhalte besitzen, die in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen sind.

Der Gegenstand des Anspruchs ist somit nicht neu, - Art. 33(2) PCT.

- 1.2 Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-6 werden als im Rahmen normalen fachlichen Handelns liegende Vorgehensweisen zur Lösung der gestellten

Aufgabe angesehen.

2. Dokument D1, offenbart ein Verfahren, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 7 nur dadurch unterscheidet, daß die Kanten der übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beuteln parallel verschoben werden.

Diesen unterscheidenden Verfahrensschritt wird jedoch als im Rahmen dessen angesehen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres im voraus zu übersehen sind.

Folglich liegt dem Gegenstand des Anspruchs 7 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde, - Art. 33(3) PCT.

- 2.1 Die zusätzliche Merkmale der abhängigen Ansprüche 8 und 9 sind aus D1 bekannt, - vgl. Fig. 2, Bezugszeichen 7 für Anspruch 8 und Fig. 3, Bezugszeichen 5 für Anspruch 9.

Punkt VII:

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägigen Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
2. Gemäß Regel 11.11(a) PCT dürfen Erläuterungen in die Zeichnungen nicht vorkommen.

Punkt VIII:

1. Die Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des Artikels 6 PCT nicht, weil die Ansprüche 1 und 7 nicht klar sind.

Aus dem Gattungsbegriff des Anspruchs 1 geht nicht klar und deutlich hervor ob die einzelnen Beutel Bestandteil der Sammelpackung sind.

Das Merkmal (Anspruch 1 letzter Zeile und Anspruch 7 Zeile 5) "... die in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen sind" bezieht sich offenbar lediglich auf die Verwendung der Sammelpackung, wobei unklar bleibt ob damit irgendwelche strukturelle Merkmale der Sammelpackung bzw. des Verfahrens hätte definiert werden sollen.

Das Merkmal, daß "die Kanten ... parallel verschoben werden" (Anspruch 7, Absatz b) ist nicht klar. Aus der Beschreibung sowie aus Fig. 7 könnte entnommen werden, daß die Kanten zwei übereinander liegenden Ränder relativ zueinander und quer zur Längserstreckung der Ränder verschoben werden. Dieser Interpretation scheint jedoch nicht eindeutig durch die Beschreibung und Figuren gestützt zu werden.

LTS 1999/108 WO

Patentansprüche

1. Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel (2, 5, 7, 11, 12),
welche einen Innenraum und einen diesen Innenraum
umschließenden Rand besitzen und von denen mindestens zwei zu
5 einem Block zusammengefasst sind, wobei innerhalb dieses Blocks
ein Abschnitt des Rands (9) eines ersten Beutels mit dem Abschnitt
des Rands (9) eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen
flächendeckend übereinanderliegt und die so übereinanderliegenden
Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest
10 miteinander verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass die
Beutel verschiedene Inhalte besitzen, die in einer vorgegebenen
Reihenfolge zu entnehmen sind.
2. Sammelpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
der aus mindestens zwei Beuteln gebildete Block zusätzlich einen
15 Rücken (1, 8) oder einen wieder verschließbaren Umschlag (4)
enthält.
3. Sammelpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
dass der aus mindestens zwei Beuteln gebildete Block zusätzlich ein
Verschlussiegel enthält.
- 20 4. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der
Ränder (9) jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe eines
Heißschmelzklebers, eines Klebebandes, von Leim, von
Heftklammern, eines Siegelmediums oder eines doppelseitigen
25 Klebebands verbunden sind.
5. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch
gekennzeichnet, dass die Beutel eine Perforationslinie (10) in einem
den Innenraum umschließenden Rand besitzen und die
30 übereinander liegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter
Beutel durch diese Perforationslinie begrenzt sind.
6. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch
gekennzeichnet, dass die jeweiligen Kanten der übereinander

LTS 1999/108 WO

- liegenden Abschnitte der Ränder (9) benachbarter Beutel parallel verschoben sind und / oder die übereinander liegenden Abschnitte der Ränder dazwischen liegende Abstandhalter (13) aufweisen.
- 5 7. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung mit einzelnen Beuteln (2, 5, 7, 11, 12), wobei die Beutel einen Innenraum und einen den Innenraum umschließenden Rand besitzen und mit identischen oder verschiedenen Produkten befüllt sind, welche in einer vorgegebenen Reihenfolge entnommen werden können, dadurch gekennzeichnet, dass
- 10 a) der Abschnitt des Rands (9) eines ersten produktbefüllten Beutels mit dem Abschnitt des Rands (9) eines benachbarten zweiten produktbefüllten Beutels im wesentlichen flächendeckend unter Einhaltung der späteren Entnahmereihenfolge übereinander gelegt wird,
- 15 b) die Kanten der übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel parallel verschoben werden, und
- c) die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel dauerhaft verbunden werden.
- 20 8. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich eine Perforationslinie (10) in die übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder (9) der produktbefüllten Beutel eingebracht wird.
9. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach einem der
- 25 Ansprüche 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich Abstandhalter (13) zwischen die übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder (9) der produktbefüllten Beutel eingelegt werden.
10. Verfahren zur transdermalen Verabreichung von Hormonen, bei dem
- 30 in einer ersten Behandlungsphase mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens in Oestrogen enthält, und in einer zweiten Behandlungsphase

LTS 1999/108 WO

5

10

mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen und ein Gestagen enthält, dadurch gekennzeichnet, dass aus einer Sammelpackung zu Beginn der ersten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen entnommen und auf die Haut einer Anwenderin appliziert wird, und dass aus der besagten Sammelpackung zu Beginn der zweiten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen und einem Gestagen entnommen und auf die Haut einer Anwenderin appliziert wird.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 00/02043

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 B65D33/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B65D A61K A61M

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	FR 2 629 797 A (RAFFEGEAU DIDIER) 13 October 1989 (1989-10-13) the whole document	1,2,7, 10,17
A	----	13,14
X	CH 339 119 A (VATTER) 31 May 1959 (1959-05-31) page 1, left-hand column, paragraph 5 -page 1, right-hand column, paragraph 1	1,12
A	----	13
X	US 3 915 302 A (FARRELLY WALTER M ET AL) 28 October 1975 (1975-10-28) the whole document	1,6,8,11
X	US 4 502 599 A (PERECMAN JACK L) 5 March 1985 (1985-03-05) figures 1-6	1,2,6
	-/-	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

29 June 2000

Date of mailing of the international search report

06/07/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer:

Spettel, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 00/02043

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	FR 2 180 313 A (WINDMOELLER & HOELSCHER) 23 November 1973 (1973-11-23) claim 1; figures 1-3 -----	1,4,10
X	US 2 715 493 A (VOGT) 16 August 1955 (1955-08-16) the whole document -----	1,5
X	US 2 653 751 A (VOGT) 29 September 1953 (1953-09-29) figures 2,12 -----	1,9
A	DE 42 23 004 A (LIEDTKE PHARMED GMBH) 20 January 1994 (1994-01-20) claims 1,7; figure 2 -----	1,17,18
A	EP 0 409 383 A (FOREST LABORATORIES ;BLANK IZHAK (IL)) 23 January 1991 (1991-01-23) claims 1,10,12 -----	18

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Patent Application No

PCT/EP 00/02043

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 2629797	A	13-10-1989	NONE	
CH 339119	A		NONE	
US 3915302	A	28-10-1975	AU 8413275 A CA 1033692 A	24-02-1977 27-06-1978
US 4502599	A	05-03-1985	CA 1230864 A DE 3567429 D EP 0177555 A JP 61501699 T WO 8504381 A	29-12-1987 16-02-1989 16-04-1986 14-08-1986 10-10-1985
FR 2180313	A	23-11-1973	AT 330646 B AT 281573 A BE 797871 A CH 555263 A IT 981822 B NL 7304597 A	12-07-1976 15-09-1975 31-07-1973 31-10-1974 10-10-1974 10-10-1973
US 2715493	A	16-08-1955	NONE	
US 2653751	A	29-09-1953	NONE	
DE 4223004	A	20-01-1994	AT 171868 T DE 59309037 D EP 0581057 A ES 2123595 T JP 7275321 A US 5686112 A	15-10-1998 12-11-1998 02-02-1994 16-01-1999 24-10-1995 11-11-1997
EP 0409383	A	23-01-1991	IL 91067 A AT 103811 T AU 5908790 A CA 2021501 A DE 69007886 D DE 69007886 T JP 3063223 A NO 903257 A PT 94787 A,B US 5128138 A US 5232703 A ZA 9005671 A	31-08-1995 15-04-1994 24-01-1991 22-01-1991 11-05-1994 17-11-1994 19-03-1991 22-01-1991 20-03-1991 07-07-1992 03-08-1993 24-04-1991

PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen) 1999/108

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Sammelpackung zur Entnahme von befüllten Beuteln in vorgegebener Reihenfolge

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG
Lohmannstraße 2
D-56626 Andernach
DE

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:
02632/992362

Telefaxnr.:
02632/992387

Fernschreibnr.:

Staatsangehörigkeit (Staat):
DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☒ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Palm, Detlef
Bertha-v. Suttner-Strasse 15
D-56299 Ochtendung
DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☒ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:

☒ Anwalt

☐ gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Schmidt, Werner
LTS Lohmann Therapie-Systeme AG
Postfach 1525
D-56605 Andernach
DE

Telefonnr.:
02362/992362

Telefaxnr.:
02632/992387

Fernschreibnr.:

☐ **Zustellanschrift:** Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Hackbarth, Ronald
Hasenbergweg 9
D-56130 Bad Ems
DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat): DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Heberle, Michael
Bahnhofstrasse 51
D-56204 Hillscheid
DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat): DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Neuland, Detlev
Heidentalring 66
D-56645 Nickenich
DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat): DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☐ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☐ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☐ **AP ARIPO-Patent:** GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☐ **EA Eurasisches Patent:** AM Armenien, AZ Aserbajdschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ **EP Europäisches Patent:** AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☐ **OA OAPI-Patent:** BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> AE Vereinigte Arabische Emirate | <input type="checkbox"/> LR Liberia |
| <input type="checkbox"/> AL Albanien | <input type="checkbox"/> LS Lesotho |
| <input type="checkbox"/> AM Armenien | <input type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input type="checkbox"/> AT Österreich | <input type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input checked="" type="checkbox"/> AU Australien | <input type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input type="checkbox"/> AZ Aserbajdschan | <input type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input type="checkbox"/> BB Barbados | <input type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien |
| <input type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input checked="" type="checkbox"/> BR Brasilien | <input type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input type="checkbox"/> BY Belarus | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Kanada | <input type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein | <input checked="" type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input checked="" type="checkbox"/> CN China | <input checked="" type="checkbox"/> PL Polen |
| <input type="checkbox"/> CU Kuba | <input type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input checked="" type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input type="checkbox"/> DE Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input type="checkbox"/> DK Dänemark | <input type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input type="checkbox"/> EE Estland | <input type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input type="checkbox"/> ES Spanien | <input type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input type="checkbox"/> FI Finnland | <input type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input type="checkbox"/> GD Grenada | <input type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input type="checkbox"/> GE Georgien | <input type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input type="checkbox"/> GH Ghana | <input type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input type="checkbox"/> GM Gambia | <input checked="" type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input type="checkbox"/> HR Kroatien | <input type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input checked="" type="checkbox"/> HU Ungarn | <input type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input type="checkbox"/> ID Indonesien | <input type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input checked="" type="checkbox"/> IN Indien | <input type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input type="checkbox"/> IS Island | <input type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | <input type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input type="checkbox"/> KE Kenia | <input checked="" type="checkbox"/> ZA Südafrika |
| <input type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KR Republik Korea | |
| <input type="checkbox"/> KZ Kasachstan | |
| <input type="checkbox"/> LC Saint Lucia | |
| <input type="checkbox"/> LK Sri Lanka | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH					<input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.
Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:			
		nationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung: regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt	
Zeile (1) 17. März 1999 (17.03.1999)	199 11 799.3	DE			
Zeile (2)					
Zeile (3)					
<input type="checkbox"/> Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in der (den) Zeile(n) _____ bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist(sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist)					
* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, so muß in dem Zusatzfeld mindestens ein Staat angegeben werden, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung eingereicht wurde.					
Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE					
Wahl der internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchen- behörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden):		Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist):			
ISA /		Datum (Tag/Monat/Jahr) Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt)			
Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE					
Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern:		Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:			
Antrag : 4		1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung			
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil) : 7		2. <input type="checkbox"/> Gesonderte unterzeichnete Vollmacht			
Ansprüche : 4		3. <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden): 40874			
Zusammenfassung : 1		4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift			
Zeichnungen : 4		5. <input checked="" type="checkbox"/> Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet: 1			
Sequenzprotokollteil der Beschreibung :		6. <input type="checkbox"/> Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:			
Blattzahl insgesamt : 20		7. <input type="checkbox"/> Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material			
		8. <input type="checkbox"/> Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen in computerlesbarer Form			
		9. <input type="checkbox"/> Sonstige (einzeln aufführen):			
Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.):		Sprache, in der die internationale Anmeldung deutsch eingereicht wird:			
Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS					
Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet:					
W. Schmidt Schmidt, Werner		Michael Heberle Heberle, Michael			
Palm, Detlef Ronald Hackharth Hackharth, Ronald		Neuland, Detlev			
Vom Anmeldeamt auszufüllen					
1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:			2. Zeichnungen		
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:			<input type="checkbox"/> einge- gangen:		
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:			<input type="checkbox"/> nicht ein- gegangen:		
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind): ISA /			6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben		
Vom Internationalen Büro auszufüllen					
Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:					

Dieses Blatt ist nicht Teil und zählt nicht als Blatt der internationalen Anmeldung.

PCT

BLATT FÜR DIE GEBÜHRENBERECHNUNG

Anhang zum Antrag

Von Anmeldeamt auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Aktenzeichen des Anmelders
oder Anwalts 1999/108

Eingangsstempel des Anmeldeamts

Anmelder

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG

BERECHNUNG DER VORGESCHRIEBENEN GEBÜHREN

1. ÜBERMITTLUNGSGEBÜHR EUR 102,-- T

2. RECHERCHENGEBÜHR EUR 945,-- S

Die internationale Recherche ist durchzuführen von _____
(Sind zwei oder mehr Internationale Recherchenbehörden für die internationale Recherche zuständig,
ist der Name der Behörde anzugeben, die die internationale Recherche durchführen soll.)

3. INTERNATIONALE GEBÜHR

Grundgebühr

Die internationale Anmeldung enthält 20 Blätter.

umfaßt die ersten 30 Blätter EUR 409,-- b1

_____ x _____ = _____ b2

Anzahl der Blätter Zusatzblattgebühr
über 30

Addieren Sie die in Feld b1 und b2 eingetragenen
Beträge, und tragen Sie die Summe in Feld B ein

EUR 409,-- B

Bestimmungsgebühren

Die internationale Anmeldung enthält 18 Bestimmungen.

8 x EUR 88,-- = EUR 704,-- D

Anzahl der zu zahlenden Bestimmungsgebühr

Bestimmungsgebühren (maximal 10)

Addieren Sie die in Feld B und D eingetragenen
Beträge, und tragen Sie die Summe in Feld I ein

EUR 1113,-- I

(Anmelder aus einigen Staaten haben Anspruch auf eine Ermäßigung der internationalen Gebühr um 75%.
Hat der Anmelder (oder haben alle Anmelder) einen solchen Anspruch, so beträgt der in Feld I einzutragende
Gesamtbetrag 25% der Summe der in Feld B und D eingetragenen Beträge.)

4. GEBÜHR FÜR PRIORITÄTSBELEG (ggf.) P

5. GESAMTBETRAG DER ZU ZAHLENDEN GEBÜHREN

Addieren Sie die in Feldern T, S, I und P eingetragenen Beträge,
und tragen Sie die Summe in das nebenstehende Feld ein

EUR 2160,--

INSGESAMT

☐ Die Bestimmungsgebühren werden jetzt noch nicht gezahlt.

ZAHLUNGSWEISE

☐ Abbuchungsauftrag (siehe unten)

☐ Bankwechsel

☐ Kupons

☒ Scheck

☐ Barzahlung

☐ Sonstige (einzeln angeben):

☐ Postanweisung

☐ Gebührenmarken

ABBUCHUNGSAUFTRAG (diese Zahlungsweise gibt es nicht bei allen Anmeldeämtern)

Das Anmeldeamt/ _____ ☐ wird beauftragt, den vorstehend angegebenen Gesamtbetrag der Gebühren von meinem laufenden Konto abzubuchen.

☐ (dieses Kästchen darf nur angekreuzt werden, wenn die Vorschriften des Anmeldeamts über laufende
Konten dieses Verfahren erlauben) wird beauftragt, Fehlbeträge oder Überzahlungen des vorstehend
angegebenen Gesamtbetrags der Gebühren meinem laufenden Konto zu belasten bzw. gutzuschreiben.

☐ wird beauftragt, die Gebühr für die Ausstellung des Prioritätsbelegs und seine Übermittlung an das
Internationale Büro der WIPO von meinem laufenden Konto abzubuchen.

Kontonummer

Datum (Tag/Monat/Jahr)

Unterschrift

Figure 1: Multipack with simple backing

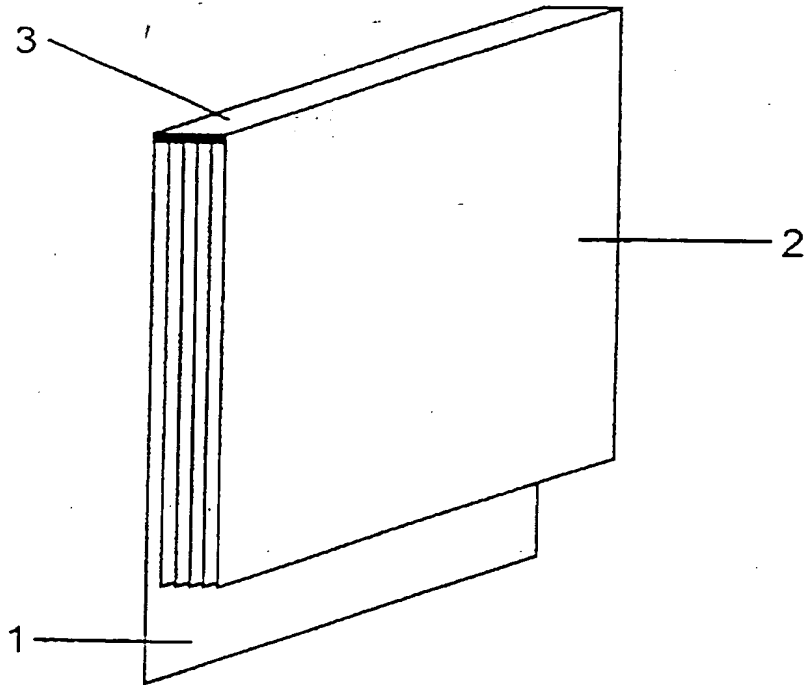


Figure 2: Multipack with cover

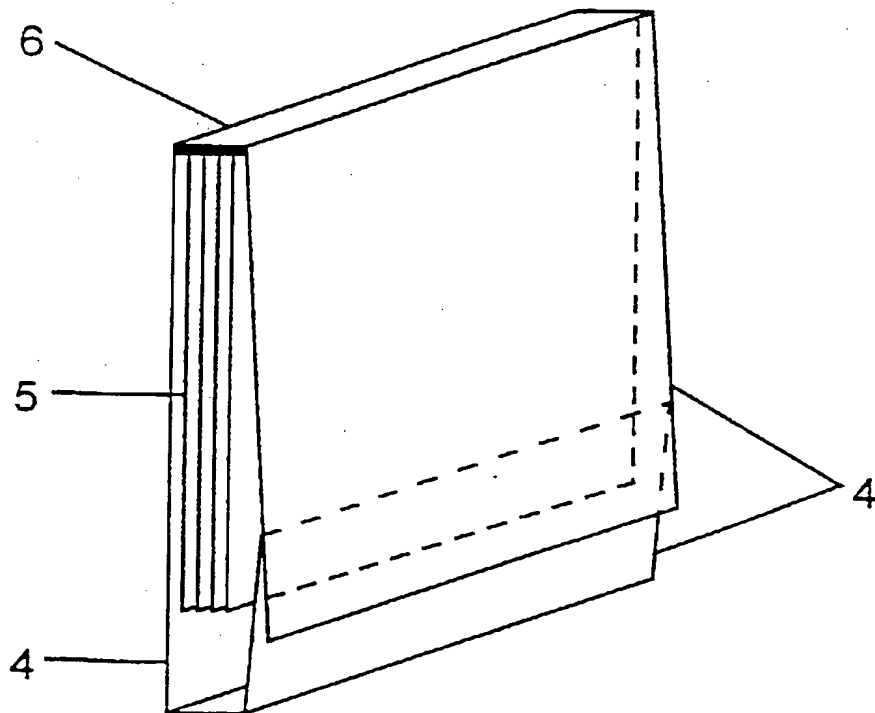


Figure 3: Multipack with cover opened

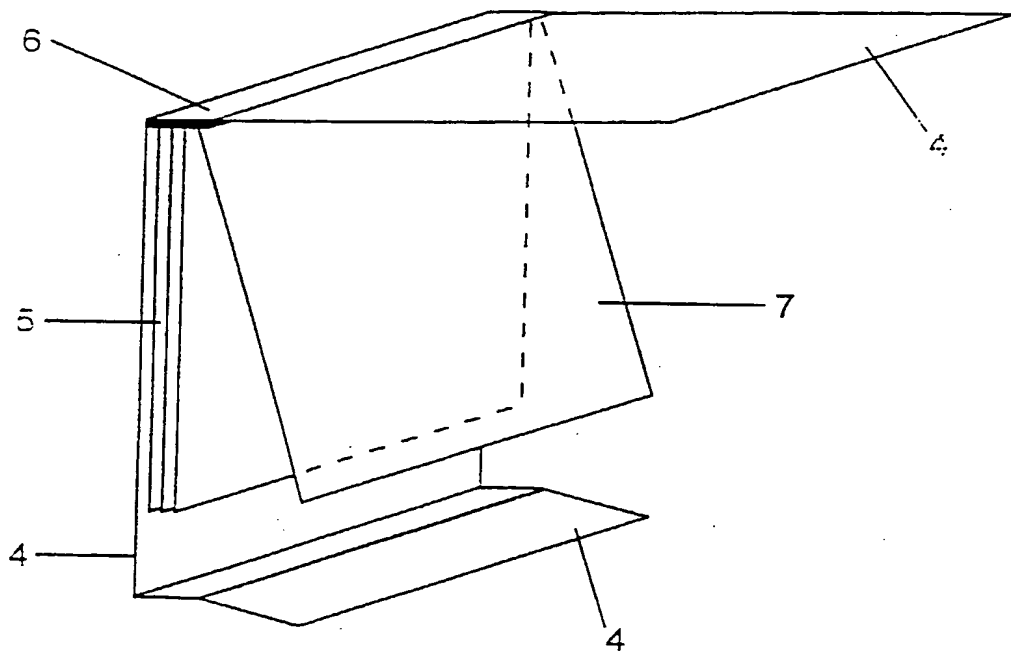


Figure 4: Multipack with backing and perforated edge

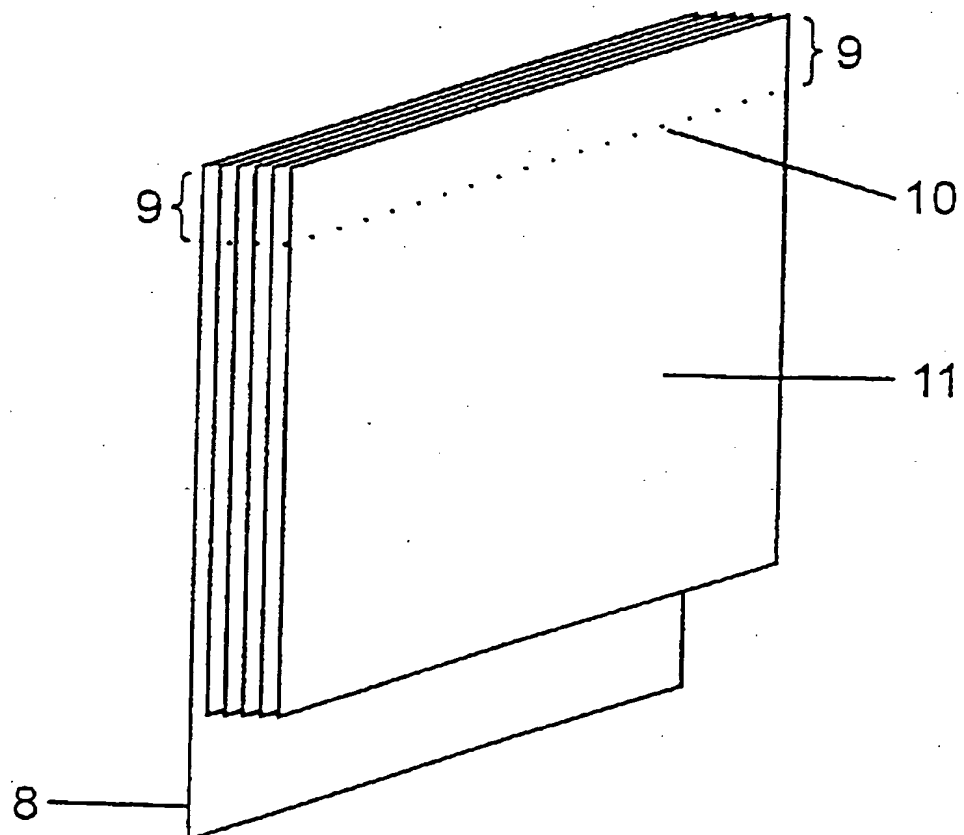


Figure 5: Multipack with backing and perforated edge, after two bags have been removed

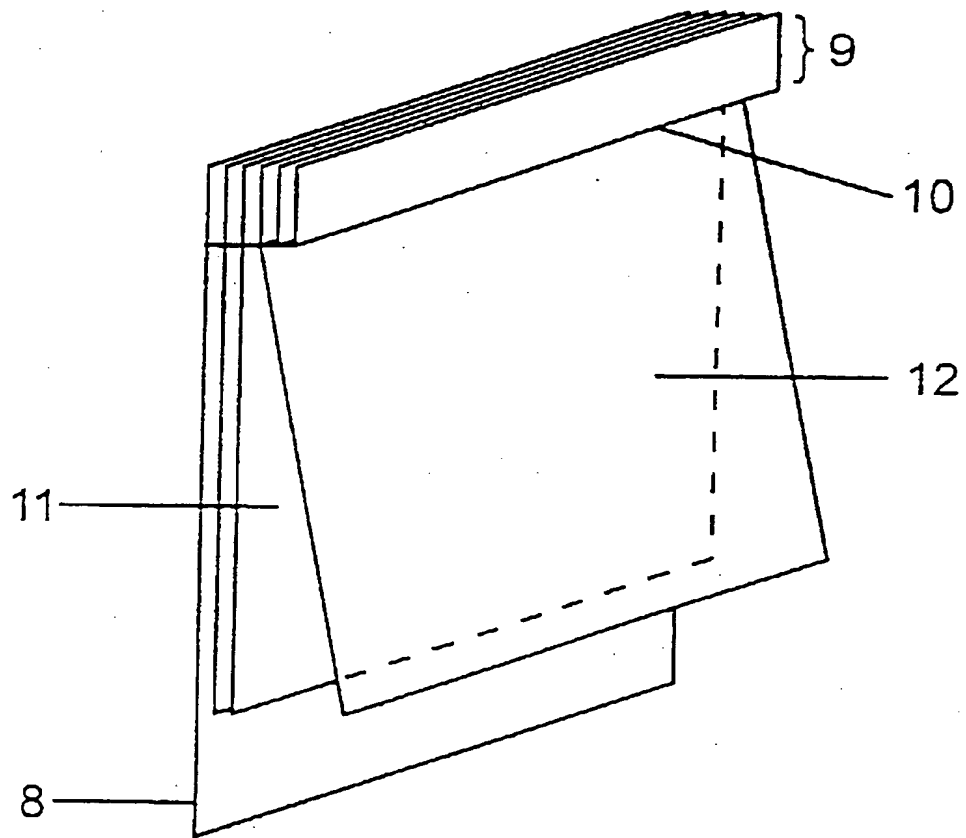


Figure 6: Multipack with spacers (13) between the superposed sections of the edges (9) of adjacent bags (5)

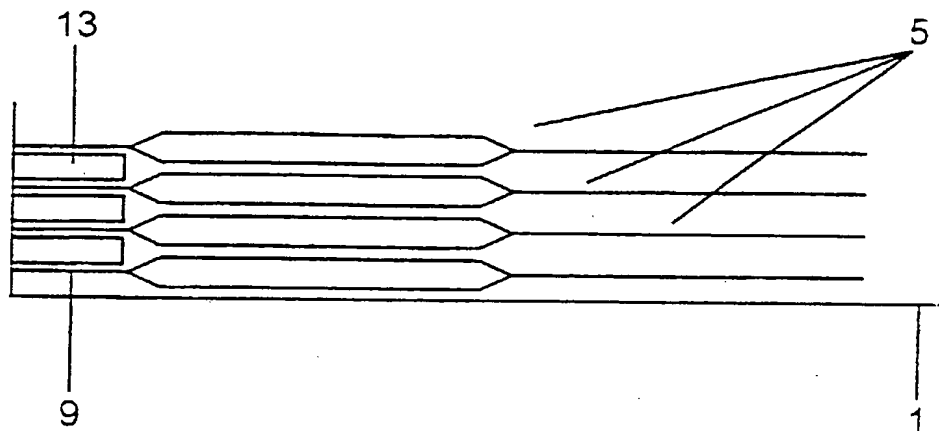
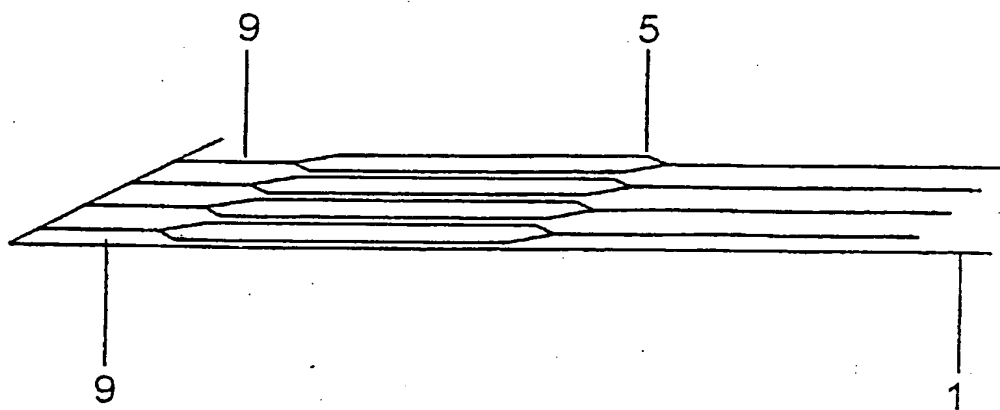


Figure 7: Multipack with margins of the edges (9) offset in parallel



Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

09/936,545

#4
1-15-02

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 1999/108	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP00/02043	International filing date (day/month/year) 09 March 2000 (09.03.00)	Priority date (day/month/year) 17 March 1999 (17.03.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B65D 33/00		
Applicant LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 3 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☒ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☒ Certain defects in the international application
- VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 06 October 2000 (06.10.00)	Date of completion of this report 03 July 2001 (03.07.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP00/02043

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

☒ the international application as originally filed.

☒ the description, pages 1-7, as originally filed,
pages _____, filed with the demand,
pages _____, filed with the letter of _____,
pages _____, filed with the letter of _____.

☒ the claims, Nos. _____, as originally filed,
Nos. _____, as amended under Article 19,
Nos. _____, filed with the demand,
Nos. 1-10, filed with the letter of 22 February 2001 (22.02.2001),
Nos. _____, filed with the letter of _____.

☒ the drawings, sheets/fig 1/4-4/4, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

☐ the description, pages _____
☐ the claims, Nos. _____
☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/02043

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III

1. Claim 10 relates to a subject matter which, in the opinion of this Authority, falls under PCT Rule 67.1(iv). A report as to the industrial applicability of the subject matter of these claims is not therefore carried out (PCT Article 34(4)(a)(i)).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/02043

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	2-9	YES
	Claims	1	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	2-9	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

The report makes reference to the following documents:

D1: FR-A-2 629 797 (RAFFEGEAU DIDIER) 13 October 1989 (1989-10-13)

D2: CH-A-339 119 (VATTER) 31 May 1959 (1959-05-31).

1. The present application does not satisfy the criterion of PCT Article 33(2) because the subject matter of Claim 1 is not novel over the prior art as defined in the Regulations (PCT Rule 64.1 - 64.3).

1.1 Document D2, considered the closest prior art, discloses (cf. the figure, and page 1, column 1, lines 17 to 29) a cumulative packaging for extracting individual pouches (1) which have an interior and an edge enclosing this interior and of which at least two are pressed together to form a block, wherein inside this block a section of the edge (column 1, lines 16 to 23) of a first pouch lies substantially on top of the section of the edge of an adjacent second pouch and the sections of the edges of the respective adjacent pouches lying one

on top of the other in this manner are fixed together, said pouches having different contents which can be removed in a predetermined order.

The subject matter of the claim is not therefore novel (PCT Article 33(2)).

- 1.2 The features of dependent Claims 2-6 are considered to be standard technical procedures for solving the problem of interest.
2. Document D1 discloses a method from which the subject matter of Claim 7 differs only in that the corners of the sections, which lie one on top of the other, of the edges of the product-filled pouches are displaced in a parallel manner.

However, this distinguishing method step is considered to be straightforward for a person skilled in the art, especially since the advantages achieved thereby are immediately foreseeable.

It follows that the subject matter of Claim 7 does not involve an inventive step (PCT Article 33(3)).

- 2.1 The additional features of dependent Claims 8 and 9 are known from D1 - cf. Fig. 2, reference sign 7 for Claim 8 and Fig. 3, reference sign 5 for Claim 9.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/02043

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

1. Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite document D1 or indicate the relevant prior art disclosed therein.
2. Pursuant to PCT Rule 11.11(a), the drawings may not contain text matter.

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

1. The application does not meet the requirements of PCT Article 6 because Claims 1 and 7 are not clear.

The generic term used in Claim 1 does not make it clear and unambiguous whether the individual pouches are part of the cumulative packaging.

The feature (Claim 1, final line, and Claim 7, line 5) "...which can be extracted in a predetermined order" clearly relates merely to the use of the cumulative packaging, and it is unclear if it is intended to define any structural features of the cumulative packaging or the method.

The feature that "the corners...are displaced in a parallel manner" (Claim 7, paragraph b) is not clear. It appears from the description and Fig. 7 that the corners of two edges lying one on top of the other are displaced relative to one another and transversally to the lengthwise extension of the edges. However, this interpretation does not appear to be clearly supported by the description and the drawings.

PATENT COOPERATION TREATY

WO 00/55061
PCT/EP00/020

PCT

NOTICE INFORMING THE APPLICANT OF THE COMMUNICATION OF THE INTERNATIONAL APPLICATION TO THE DESIGNATED OFFICES

(PCT Rule 47.1(c), first sentence)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

SCHMIDT, Werner
LTS Lohmann Therapie-Systeme AG
Postfach 1525
D-56605 Andernach
ALLEMAGNE

EINGANG LTS-PAT

29. Sep. 2000

b. ableg

Date of mailing (day/month/year) 21 September 2000 (21.09.00)		IMPORTANT NOTICE	
Applicant's or agent's file reference 1999/108			
International application No. PCT/EP00/02043	International filing date (day/month/year) 09 March 2000 (09.03.00)	Priority date (day/month/year) 17 March 1999 (17.03.99)	
Applicant LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al			

1. Notice is hereby given that the International Bureau has communicated, as provided in Article 20, the international application to the following designated Offices on the date indicated above as the date of mailing of this Notice:
AU, KR, US

In accordance with Rule 47.1(c), third sentence, those Offices will accept the present Notice as conclusive evidence that the communication of the international application has duly taken place on the date of mailing indicated above and no copy of the international application is required to be furnished by the applicant to the designated Office(s).

2. The following designated Offices have waived the requirement for such a communication at this time:
BR, CA, CN, CZ, EP, HU, IL, IN, JP, MX, NZ, PL, RU, TR, ZA

The communication will be made to those Offices only upon their request. Furthermore, those Offices do not require the applicant to furnish a copy of the international application (Rule 49.1(a-bis)).

3. Enclosed with this Notice is a copy of the international application as published by the International Bureau on 21 September 2000 (21.09.00) under No. WO 00/55061

REMINDER REGARDING CHAPTER II (Article 31(2)(a) and Rule 54.2)

If the applicant wishes to postpone entry into the national phase until 30 months (or later in some Offices) from the priority date, a demand for international preliminary examination must be filed with the competent International Preliminary Examining Authority before the expiration of 19 months from the priority date.

It is the applicant's sole responsibility to monitor the 19-month time limit.

Note that only an applicant who is a national or resident of a PCT Contracting State which is bound by Chapter II has the right to file a demand for international preliminary examination.

REMINDER REGARDING ENTRY INTO THE NATIONAL PHASE (Article 22 or 39(1))

If the applicant wishes to proceed with the international application in the national phase, he must, within 20 months or 30 months, or later in some Offices, perform the acts referred to therein before each designated or elected Office.

For further important information on the time limits and acts to be performed for entering the national phase, see the Annex to Form PCT/IB/301 (Notification of Receipt of Record Copy) and Volume II of the PCT Applicant's Guide.

<p>The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland</p> <p>Facsimile No. (41-22) 740.14.35</p>	<p>Authorized officer J. Zahra</p> <p>Telephone No. (41-22) 338.83.38</p>
---	---

P, INT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Commissioner
 US Department of Commerce
 United States Patent and Trademark
 Office, PCT
 2011 South Clark Place Room
 CP2/5C24
 Arlington, VA 22202
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 01 November 2000 (01.11.00)	
International application No. PCT/EP00/02043	Applicant's or agent's file reference 1999/108
International filing date (day/month/year) 09 March 2000 (09.03.00)	Priority date (day/month/year) 17 March 1999 (17.03.99)
Applicant PALM, Detlef et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

06 October 2000 (06.10.00)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer R. E. Stoffel Telephone No.: (41-22) 338.83.38
--	--

P/ NT COOPERATION TREAT

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Commissioner
 US Department of Commerce
 United States Patent and Trademark
 Office, PCT
 2011 South Clark Place Room
 CP2/5C24
 Arlington, VA 22202
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE
 in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 31 October 2000 (31.10.00)	
International application No. PCT/EP00/02043	Applicant's or agent's file reference 1999/108
International filing date (day/month/year) 09 March 2000 (09.03.00)	Priority date (day/month/year) 17 March 1999 (17.03.99)
Applicant PALM, Detlef et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:
 06 October 2000 (06.10.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was
☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
 34, chemin des Colombettes
 1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

R. E. Stoffel

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro

29. Sep. 2000



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ :

B65D 33/00

A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/55061

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

21. September 2000 (21.09.00)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP00/02043

(22) Internationales Anmeldedatum:

9. März 2000 (09.03.00)

(30) Prioritätsdaten:

199 11 799.3

17. März 1999 (17.03.99)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): LTS
LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG [DE/DE];
Lohmanstrasse 2, D-56626 Andernach (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): PALM, Detlef [DE/DE];
Bertha-von-Suttner-Strasse 15, D-56299 Ochtendung
(DE). HACKBARTH, Ronald [DE/DE]; Hasenbergweg 9,
D-56130 Bad Ems (DE). HEBERLE, Michael [DE/DE];
Bahnhofstrasse 51, D-56204 Hilscheid (DE). NEULAND,
Detlev [DE/DE]; Heidentalring 66, D-56645 Nickenich
(DE).

(74) Anwalt: SCHMIDT, Werner; LTS Lohmann Therapie-Systeme
AG, Postfach 1525, D-56605 Andernach (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AU, BR, CA, CN, CZ, HU, IL, IN, JP,
KR, MX, NZ, PL, RU, TR, US, ZA, europäisches Patent
(AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT,
LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: CUMULATIVE PACKAGING PROVIDED FOR THE REMOVAL OF FILLED POUCHES IN A PREDETERMINED ORDER

(54) Bezeichnung: SAMMELPACKUNG ZUR ENTNAHME VON BEFÜLLTEN BEUTELN IN VORGEGEBENER REIHENFOLGE

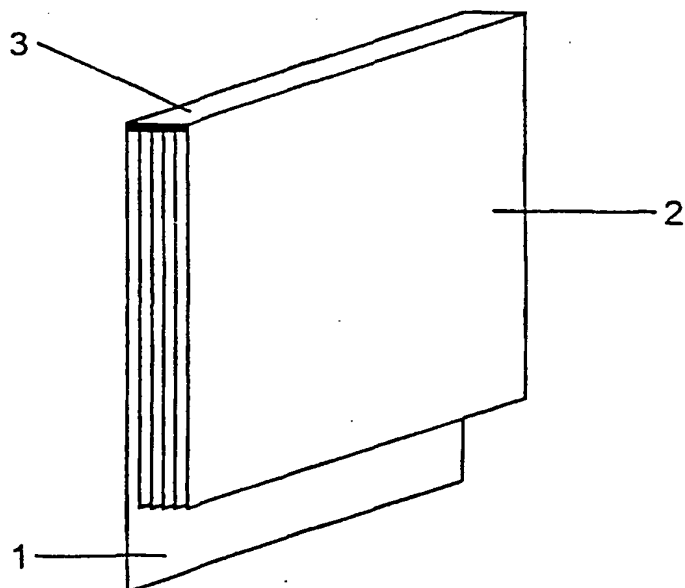
(57) Abstract

The invention relates to a packaging of products which are additionally packed in a pouch (2) in order to protect the same, whereby the packaging is comprised of at least two pouches. The products placed in these pouches can be identical or different. These products are to be preferably removed and used in a predetermined order.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Verpackung von Produkten, die zum Schutz nochmals in einen Beutel (2) verpackt sind und aus mindestens zwei Beuteln bestehen. Die in diesen Beuteln befindlichen Produkte können identisch oder verschieden sein. Vorzugsweise sind diese Produkte in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen und zu verwenden.

Sammelpackung mit einfachem Rücken CUMULATIVE PACKAGING PROVIDED WITH A SINGLE BACKING



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

Sammelpackung zur Entnahme von befüllten Beuteln in vorgegebener Reihenfolge.

5 Die Erfindung betrifft eine Verpackung von Produkten, welche zum Schutz in einem Beutel verpackt sind, wobei die Verpackung aus mindestens zwei Beuteln besteht. Die in diesen Beuteln befindlichen Inhalte (Produkte) können identisch oder verschiedenen sein. Vorzugsweise sind diese Inhalte in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen und zu verwenden. Bei dieser Art von Beuteln handelt es sich Beutel, die einen Innenraum und einen
10 diesen Innenraum umschliessenden Rand besitzen, z. B. um dem Fachmann bekannte Vierrandsiegelbeutel. Natürlich können diese Beutel auch nur an drei, zwei oder einem Rand versiegelt sein.

15 Bei den Produkten handelt es sich bevorzugt um flächige Systeme, z. B. Aufkleber, Etiketten, Erfrischungstüchern, Disketten, CD-ROMs, Chipkarten, Münzen, Briefmarken, flächige Systeme für die orale oder transdermale Applikation oder Pflaster und ähnliches. In einer besonderen Ausführungsform handelt es sich dabei um gleiche und / oder verschiedene Hormonpflaster (Transdermale Therapeutische Systeme mit
20 Sexualhormonen). Diese Pflaster können z. B. im Rahmen einer Hormonsubstitutionstherapie in einer Weise verwendet werden, bei der in einer ersten Phase (Dauer etwa 14 Tage) an jedem dritten Tag jeweils ein Pflaster enthaltend ein Oestrogen appliziert wird, und in einer zweiten Phase (Dauer etwa 14 Tage) an jedem dritten Tag jeweils ein Pflaster enthaltend
25 ein Oestrogen und ein Gestagen appliziert wird. Bei einer solchen Therapie müssen also zuerst etwa 4 Pflaster der ersten Phase und danach etwa 4 Pflaster der zweiten Phase verwendet werden.

30 Aufgabe der Erfindung ist es daher, zur Vereinfachung der Verabreichung dieser Pflaster in dem vorgesehenen Therapieplan und zur Vermeidung von Verwechslungen eine Sammelpackung zur Verfügung zu stellen, die eine bestimmte Anzahl von flächigen Systemen, z. B. insgesamt 8 Pflaster in den

jeweiligen Beuteln in der geforderten Reihenfolge und in einem Block miteinander verbunden enthält.

5 Gelöst wird die Aufgabe durch eine Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Beutel einen Innenraum und einen diesen Innenraum umschliessenden Rand besitzen, dass mindestens zwei Beutel zu einem Block zusammengefasst sind, dass innerhalb dieses Blocks ein Abschnitt des Rands eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen flächendeckend
10 übereinander liegt, und dass innerhalb dieses Blocks die so übereinander liegenden Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest miteinander verbunden sind.

Dieser Block kann zusätzlich mit einem Rücken versehen werden. Zum
15 Schutz der Beutel gegen Verschmutzung und mechanische Beschädigung kann der Rücken durch einen wieder verschliessbaren Umschlag ersetzt werden, der die Beutel umhüllt. Der Verschluss des Umschlags kann zusätzlich mit einem Verschlussiegel erfolgen, so dass der Käufer der Packung erkennen kann, ob die Verpackung noch unversehrt ist. Ein solches
20 Siegel ist z. B. ein Aufkleber, der auf zwei aufeinander geklappten Umschlagdeckel geklebt wird. Die Materialien, aus denen der Rücken oder der Umschlag bestehen, können Papier, Pappe, Karton, Kunststoff, Metall, elastische Kunststoffolie, Verbundmaterialien wie metall- und / oder kunststoffbeschichtetes Papier etc. sein.

25 Allerdings kann auch der Block selbst mit einem Verschlussiegel versehen sein. In diesem Fall befindet sich ein solches Siegel (Aufkleber) z. B. seitlich oder gegenüber liegend der Verbindungsvorrichtung, die die übereinander liegenden Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest
30 miteinander verbindet.

Diese Sammelpackung (sog. Kalenderpackung, d. h. der Block von mehreren

fest miteinander verbundenen Beuteln) kann anschliessend in einer herkömmlichen Faltschachtel verpackt werden. Bei Grosspackungen können mehrere dieser Sammelpackungen in einer Faltschachtel zusammengefasst werden.

5

Sofern der im Innenraum befindliche Inhalt der Beutel eine gewisse Dicke besitzt kann bei einem Block, der mehrere Beutel enthält, ein Auffächern dieser Beutel auftreten, was aber durch Verwendung von Abstandhaltern vermieden werden kann.

10

Dazu wird innerhalb dieses Blocks zwischen dem Abschnitt des Rands eines ersten Beutels und dem im wesentlichen flächendeckend darüber liegenden Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels ein Abstandhalter eingelegt (siehe Abbildung 6) und dann innerhalb dieses Blocks die so

15

übereinander liegenden Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel und die dazwischen liegenden Abstandhalter (z. B.: Folie aus Kunststoff, Papierstreifen) fest miteinander verbunden. Die Abstandhalter besitzen vorzugsweise eine Dicke, die der Dicke des Inhalts eines Beutels entspricht. Ein Anpassen der Dicke der Klebeschicht bzw. der Klebefolie muss nicht erfolgen.

20

Der Anwender (z. B. Patient) entnimmt zuerst die Sammelpackung der Faltschachtel. Durch den Originalitätsverschluss (d. h. das unverletzte Verschlussiegel) kann er feststellen, ob die Sammelpackung schon geöffnet wurde. Nach dem Öffnen des Siegels entnimmt der Anwender zuerst den obersten Beutel, da ihm dieser angeboten wird und am einfachsten zu entfernen ist. Durch den Rücken bzw. den Umschlag wird verhindert, dass der Anwender einen Beutel von hinten und somit in der falschen, d. h. umgekehrten Reihenfolge entnimmt. Beim Entnehmen des ersten Beutels wird der Verbund der verbleibenden Beutel nicht zerstört und die geforderte Reihenfolge bleibt erhalten. Die verbleibenden Beutel werden anschliessend durch das Verschliessen des Umschlags geschützt.

30

Durch Aufdrucke (z. B. Nummern, Datum) auf den einzelnen Beuteln kann die vorgesehene Entnehmereihenfolge der Beutel bzw.

Applikationsreihenfolge der Inhalte (Pflaster, TTS) zusätzlich angegeben werden.

In einer besonderen Ausführungsform wird der Abschnitt des Rands eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels so übereinander gelegt, dass die jeweiligen Kanten dieser Ränder geringfügig parallel verschoben sind (siehe Abbildung 7). Dies hat den Vorteil, dass bei Verwendung eines Klebers als Verbindungsvorrichtung die Kontaktfläche zwischen Kleber und Beutelfolie vergrößert wird und somit ein besserer Halt der Beutel entsteht. Auch erleichtert dies die Verwendung eines Klebebands als Verbindungsvorrichtung. Das Ausmass der Parallelverschiebung richtet sich im allgemeinen nach der Dicke der Beutel und beträgt in einer bevorzugten Ausführungsform mindestens jeweils 0,3 mm.

Die Herstellung solcher Sammelpackungen erfolgt in den Schritten:

- a) Herstellung der produktbefüllten Beutel in konventioneller Weise,
- b) Übereinanderlegen dieser Beutel in einer Weise, dass der Abschnitt des Rands eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen flächendeckend übereinanderliegt, wobei die später gewünschte Entnahme- bzw. Applikationsreihenfolge eingehalten wird und
- c) dauerhaftes Verbinden der übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der Beutel.

Gegebenenfalls werden bereits im Rahmen der Herstellung der produktgefüllten Beutel Perforationslinien oder andere Sollbruchlinien in den Rand der Beutel eingestanz.

Gegebenenfalls wird vor oder nach dem dauerhaften Verbinden der übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder noch ein Rücken oder Umschlag unter die übereinandergelegten Beutel gelegt.

- 5 In einer besonderen Ausführungsform dieses Herstellungsverfahrens werden nach dem Übereinanderlegen der dauerhaft zu verbindenden Beutel diese geringfügig parallel verschoben (vorzugsweise jeweils um mindestens etwa 0,3 mm), so dass beim nachfolgenden Verbinden der übereinander liegenden Abschnitte der Ränder der Beutel mit Hilfe von z. B. Klebern die
10 Kontaktfläche zwischen Kleber und Beutel vergrößert wird.

- In einer weiteren Ausführungsform können die Beutel einer Sammelpackung zwei verschiedene Arten von Inhalten (z. B. zwei TTS mit verschiedenen Wirkstoffen bzw. Wirkstoffkombinationen) enthalten, die in einer
15 vorgegebenen Reihenfolge, die der Reihenfolge der Beutel innerhalb der Sammelpackung (von oben in Richtung Rücken) entspricht, entnommen werden müssen.

- Erfindungsgemäss kann die Sammelpackung bei einem Verfahren zur
20 transdermalen Verabreichung von Hormonen, bei dem in einer ersten Behandlungsphase mindestens ein transdermales therapeutisches System (TTS) verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen enthält, und in einer zweiten Behandlungsphase mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen und ein Gestagen
25 enthält, verwendet werden. Dazu wird aus der Sammelpackung zu Beginn der ersten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen entnommen und auf die Haut eines Anwenders oder einer Anwenderin appliziert, und aus der besagten Sammelpackung zu Beginn der zweiten
30 Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen und einem Gestagen entnommen und auf die Haut eines Anwenders oder einer

Anwenderin appliziert.

Die konkrete Zahl der Beutel der Sammelpackung richtet sich in diesem Fall danach, für welchen Verabreichungszeitraum die einzelnen transdermalen therapeutischen Systeme konzipiert sind. Wenn es sich bei den transdermalen therapeutischen Systemen z. B. um Pflaster handelt, die vom Anwender bzw. der Anwenderin jeweils drei über Tage getragen werden sollen, empfiehlt sich eine Gesamtzahl von zwei mal vier TTS oder zwei mal fünf TTS, wobei sich die Zahl zwei auf die unterschiedlichen TTS-Typen (oestrogenhaltig bzw. oestrogen- und gestagenhaltig) bezieht.

Anhand der Abbildungen 1 bis 7 werden Ausführungsformen der erfindungsgemässen Sammelpackung erläutert:

Abbildung 1 zeigt eine Grundform der erfindungsgemässen Sammelpackung. Sie besteht aus einem einfachem Rücken (1) und den einzelnen Beuteln (2), die stirnseitig mit Hilfe einer Verbindungsvorrichtung (3) zu einem Block miteinander verbunden ist. Eine solche Verbindungsvorrichtung kann zum Beispiel ein chemisch oder physikalisch abbindendes Bindemittel sein, also Kleber, Leim, einseitiges oder doppelseitiges Klebeband oder die Kombination solcher Vorrichtungen. Bevorzugt werden Heisserschmelzkleber (hot melt adhesives) verwendet, die dem Fachmann bekannt sind.

Abbildung 2 zeigt eine weitere Ausführungsform der Sammelpackung. Hierbei bildet der Rücken die Form eines Umschlags (4). Der Umschlag (4) umhüllt die einzelnen Beutel (5). Diese sind zusammen mit dem Umschlag mittels der Verbindungsvorrichtung (6) zu einem Block miteinander verbunden.

In Abbildung 3 ist die Sammelpackung mit einem Umschlag (4) in geöffneter Weise dargestellt. Der oberste Beutel (7) kann nach vorne entnommen werden, ohne dabei der Block der anderen Beutel (5) zerstört wird.

In den Abbildungen 4 und 5 ist eine weitere Ausführungsform der Sammelpackung dargestellt. Hierbei haben die Beutel (11,12) einen zusätzlichen, durch eine Perforationslinie (10) getrennten Rand (9). Die Beutel (11,12) werden dabei im Bereich dieses Rands (9) zusammen mit dem Rücken (8) zu einem Block verbunden. Dies kann in bekannter Weise unter anderem durch Verkleben, Verleimen, Siegeln oder Heften erfolgen. Zum Entnehmen des jeweils obenliegenden Beutels (12) wird dieser an der Perforationslinie (10) abgetrennt. Der Perforationsrand (9) des entnommenen Beutels bleibt über die jeweiligen Ränder der anderen Beutel (11 in Abbildung 5) des Blocks fest mit diesen verbunden.

Abbildung 6 zeigt eine Ausführungsform, bei der Abstandhalter (13) zwischen den im wesentlichen flächendeckend übereinander liegenden Abschnitten der Ränder (9) benachbarter Beutel (5) liegen.

Abbildung 7 zeigt eine Ausführungsform, bei der die jeweiligen Kanten der Ränder (9) der einzelnen benachbarten Beutel (5) parallel in Richtung auf die gegenüberliegenden Ränder verschoben sind.

Patentansprüche

1. Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel, dadurch gekennzeichnet, dass
 - a) die Beutel einen Innenraum und einen diesen Innenraum umschliessenden Rand besitzen,
 - b) mindestens zwei Beutel zu einem Block zusammengefasst sind,
 - c) innerhalb dieses Blocks ein Abschnitt des Rands eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen flächendeckend übereinanderliegt, und
 - d) innerhalb dieses Blocks die so übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest miteinander verbunden sind.
2. Sammelpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der aus mindestens zwei Beuteln gebildete Block zusätzlich einen Rücken oder einen wieder verschliessbaren Umschlag enthält.
3. Sammelpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der aus mindestens zwei Beuteln gebildete Block zusätzlich ein Verschlussiegel enthält.
4. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe eines Heisserschmelzklebers verbunden sind.
5. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe eines Klebebands verbunden sind.
6. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe von Leim verbunden sind.

7. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe von Heftklammern verbunden sind.
- 5 8. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe eines Siegelmediums verbunden sind.
9. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
10 gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe eines doppelseitigen Klebebands verbunden sind.
10. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch
15 gekennzeichnet, dass die Beutel eine Perforationslinie in einem den Innenraum umschliessenden Rand besitzen und die übereinander liegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter Beutel durch diese Perforationslinie begrenzt sind.
11. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch
20 gekennzeichnet, dass die jeweiligen Kanten der übereinander liegenden Abschnitte der Ränder benachbarter Beutel parallel verschoben sind und / oder die übereinander liegenden Abschnitte der Ränder dazwischen liegende Abstandhalter aufweisen.
12. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch
25 gekennzeichnet, daß die Beutel identische oder verschiedene Inhalte besitzen, die in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen sind.
13. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung gekennzeichnet durch die Schritte:
 - a) Herstellen von produktbefüllten Beutel in konventioneller Weise,
 - 30 b) Übereinanderlegen der produktbefüllten Beutel in einer Weise, dass der Abschnitt des Rands eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten

Beutels im wesentlichen flächendeckend übereinanderliegt, wobei die spätere Entnahmereihenfolge eingehalten wird, und

c) dauerhaftes Verbinden der übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der Beutel.

- 5
14. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich eine Perforationslinie in die übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel eingebracht wird.
- 10
15. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, dass in einem zusätzlichen Schritt die Kanten der übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel parallel verschoben werden.
- 15
16. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach einem der Ansprüche 13 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich Abstandhalter zwischen die übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel eingelegt werden.
- 20
17. Verwendung einer Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel für die Aufnahme von Aufklebern, Etiketten, Disketten, CD-ROMs, Chipkarten, Münzen, Briefmarken, flächigen Systemen für die orale oder transdermale Applikation oder Pflastern.
- 25
18. Verfahren zur transdermalen Verabreichung von Hormonen, bei dem in einer ersten Behandlungsphase mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen enthält, und in einer zweiten Behandlungsphase mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen und ein Gestagen enthält, dadurch gekennzeichnet, dass aus einer Sammelpackung zu Beginn der ersten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein
- 30
- transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen entnommen und auf die Haut einer Anwenderin appliziert wird, und dass aus der besagten Sammelpackung zu Beginn der

zweiten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen und einem Gestagen entnommen und auf die Haut einer Anwenderin appliziert wird.

1 / 4

Abbildung 1: Sammelpackung mit einfachem Rücken

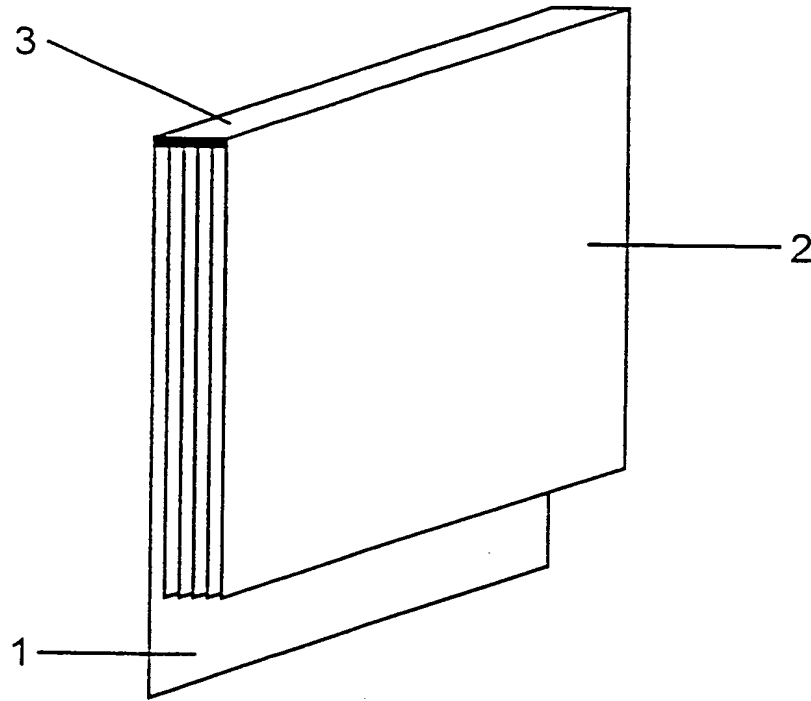
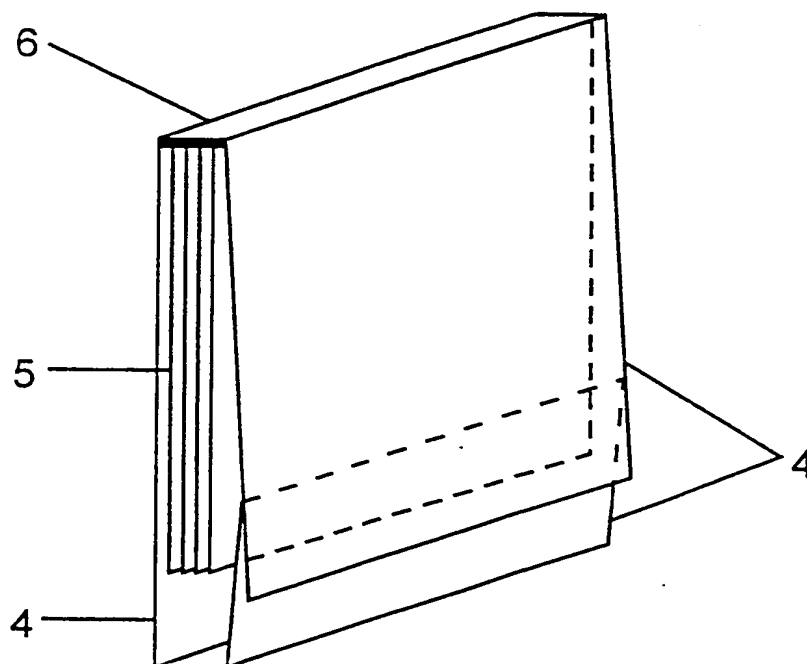


Abbildung 2: Sammelpackung mit Umschlag



2 / 4

Abbildung 3: Sammelpackung mit geöffnetem Umschlag

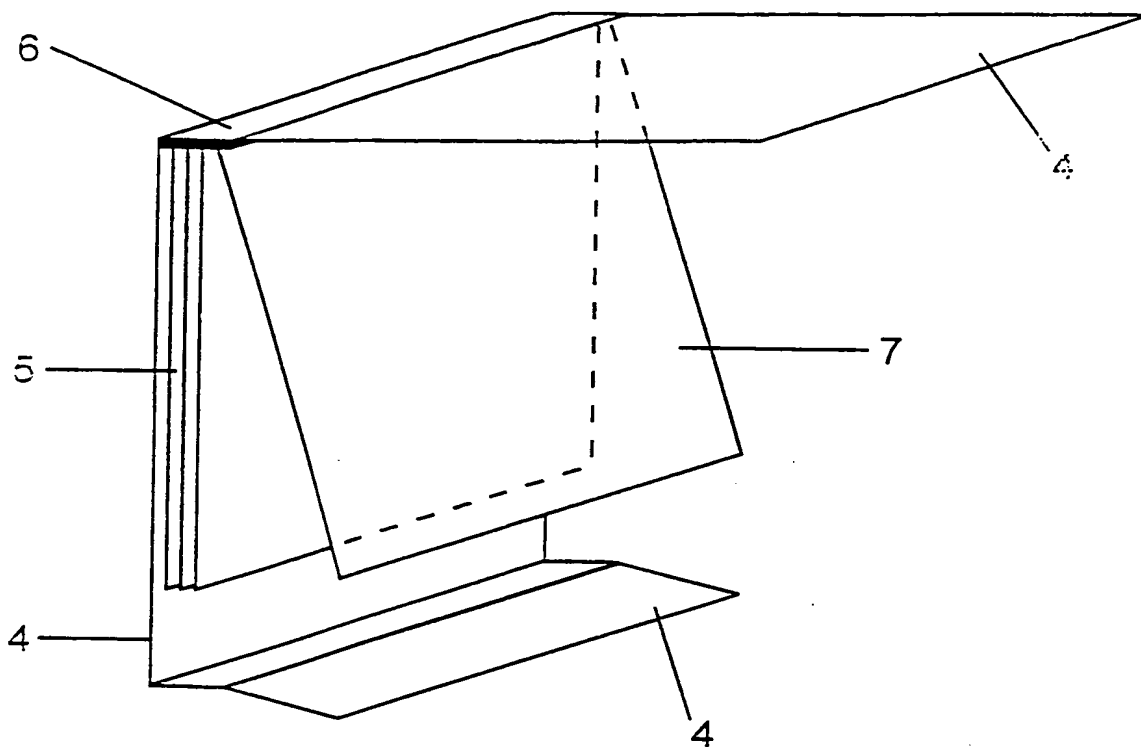
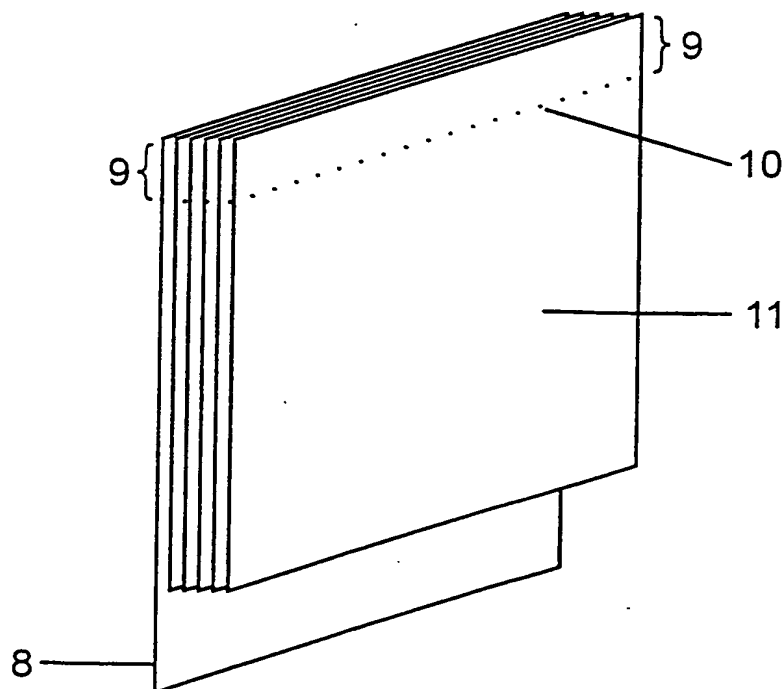
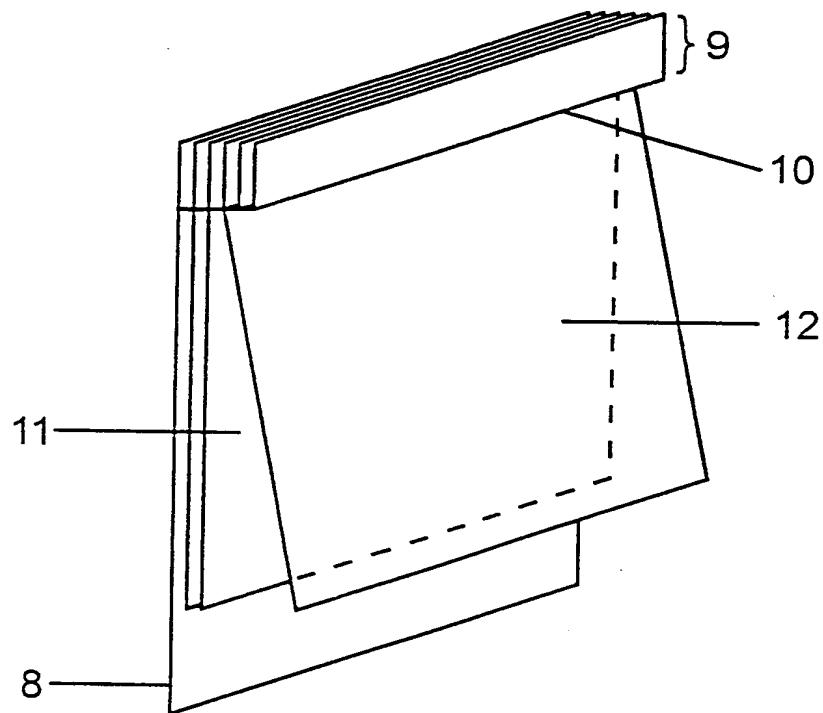


Abbildung 4: Sammelpackung mit Rücken und Perforationsrand



3 / 4

Abbildung 5: Sammelpackung mit Rücken und Perforationsrand, nach Entnahme von zwei Beuteln



4 / 4

Abbildung 6: Sammelpackung mit Abstandhaltern (13) zwischen den übereinander liegenden Abschnitten der Ränder (9) benachbarter Beutel (5)

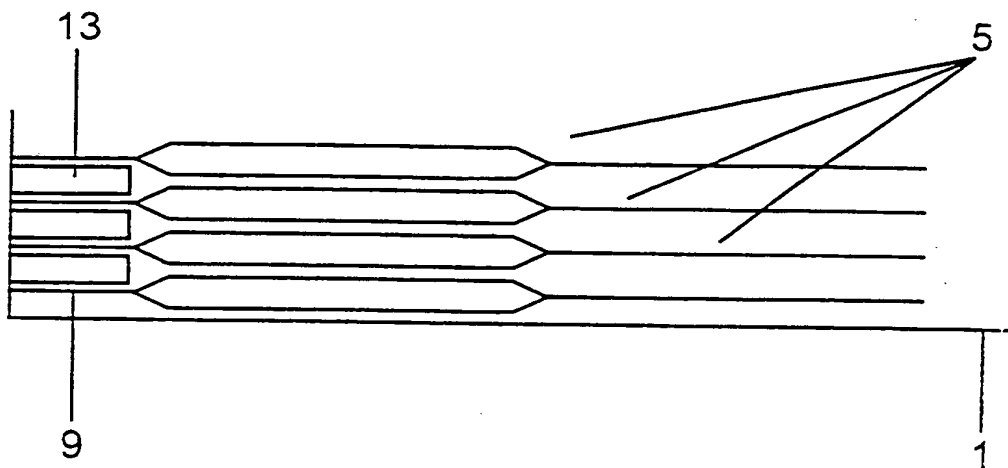


Abbildung 7: Sammelpackung mit parallel verschobenen Kanten der Ränder (9)

